Aetherblüten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

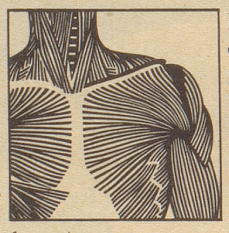
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

. . . ein feines Räuchlein!

Was ist Rheuma?



Rheuma ist seit grauer Vorzeit eines der weitverbreitetsten und hartnäckigsten Übel, unter welchem die Menschheit leidet.

Allein in der Schweiz verursachen Rheumabeschwerden laut statistischen Angaben einen Lohnsummenausfall von jährlich weit über 300 Millionen Franken.
Es ist deshalb nicht erstaunlich, dass sich die Wissenschaft seit jeher intensiv mit den Ursachen des Rheuma und deren Bekämpfung befasst hat.

Rheumaschmerzen in den Muskeln oder [illegible]. Als direkte [illegible] den heutigen [illegible] eine allgemein entzündliche Erkrankung des Bindegewebes angesehen. Der dadurch erzeugte Schmerzreiz bewirkt eine Verkrampfung einzelner Muskelfasern, wodurch die Blutzirkulation weitgehend unterbrochen wird und die für den Rheumatiker typischen ziehenden, reissenden und oft fast unerträglichen Schmerzen verursacht.

Die kombinierte schmerzstillende Behandlung mit Remaxeen Tabletten (von innen) und Remaxeen Salbe (von aussen) kann vielen Menschen, die von diesem Leiden befallen sind, rasche Linderung und Hilfe bringen.

Verlangen Sie eine Muster-Kombipackung in Ihrer Apotheke oder Drogerie

Remaxeen®

gegen Rheuma, Hexenschuss, Ischias

Verlangen Sie ausdrücklich die klinisch geprüften Remaxeen-Präparate.

Divapharma

Salbe, Tabletten und kombinierte Packung in Apotheken und Drogerien. R-13-71-CH

Die Sportglosse:

Ein völlig neuer Volkssport:

Stepbystep*

Der Captain glaubte bisher, ein Pionier des Skisportes zu sein. Vor vielen, vielen Jahren nämlich absolvierte er im Schwingkeller der Dorfturnhalle einen Trocken-Skikurs und lernte den Telemark-Schwung kennen. Später, als in den Jurabergen Schnee lag, schnallte er Felle unter die Latten und wanderte stundenlang bergaufwärts, um den kurzen Rausch einiger weniger Abfahrten zu erleben ...

Und nun muß er erkennen, daß er kein Pionier ist! Denn das Skiwandern wurde laut der medizinischen Monatspublikation einer Lebensversicherungs-Gesellschaft erst im Jahr 1970 entdeckt! Irgendein Genie fand heraus, daß man die Menschen leicht zu körperlicher Betätigung anregt, wenn man ihnen nur die nötigen Instrumente zur Sportausübung liefert. Dieser Wohltäter erkannte auch, daß die erste körperliche Tätigkeit des zukünftigen Sportlers immer der Schwung mit dem rechten Arm ist, der das Portemonnaie aus der Gesäßtasche angelt! Und er machte die beglükkende Erfahrung, daß er mit seiner Idee auf jeden Fall etwas für die Gesundheit getan hatte – wenn nicht immer für jene der Menschen, so doch für die der Wirtschaft und der Gewinnspannen ...

Nun, lange ließ der Captain seine Enttäuschung nicht an sich nagen! Er studierte genau die Arbeitsweise der modernen Pioniere und ist nun in der glücklichen Lage, an dieser Stelle einen neuen Volkssport zu lancieren, den Stepbystep! Zu seiner Ausübung sind die folgenden Geräte und Kleidungsstücke unbedingt erforderlich:

1. Ein röhrenähnliches Beinkleid aus imprägnierter Baumwolle, das den Beinen genug Bewegungsfreiheit läßt und sie gegen Nässe und Kälte schützt: Das sogenannte *Stepbystep-Beinfutteral.* Es muß fluoreszierend und orangefarben sein. Orange leuchtet am weitesten, was, wie wir noch sehen werden, auf den Stepbystep-Pisten von Vorteil ist.

2. Zur Umfassung der Füße ist der mollig dick gestrickte, erdfarbene *Stepbystep-Knöchelseelenwärmer* erforderlich. (Ganz entfernt vielleicht dem Socken vergleichbar.)

3. Zur Umfassung von Füßen und Knöchelseelenwärmern braucht es ein Gerät aus solidem Leder, dessen Hauptbestandteil eine zwischen die Knöchelseelenwärmer-Unterfläche und den nackten Erdboden geschobene Unterlage ist, die mit einem Gerüst aus weicherem Leder am Fuß-Oberteil festgehalten ist. Es ist die *Stepbystep-Laufhülle.*

Die komplette Stepbystep-Ausrüstung kostet Fr. 199.95. Sie wurde von den Magglinger Sportärzten ein Jahr lang getestet und kann nur im anerkannten Sport-Fachgeschäft gekauft werden!

Ueber die Ausübung des neuen Volkssportes selbst soll nicht allzu viel gesagt werden. Es stehen tüchtige Instruktoren zur Verfügung, und keiner braucht Angst zu haben, den Stepbystep nicht mehr zu lernen! Wichtig und allein ausschlaggebend ist nur, daß er die Spezialausrüstung anschafft! Denn im Grunde genommen ist der Stepbystep ja doch lächerlich einfach: Man setzt, wie der englische Ausdruck andeutet, einfach einen Fuß vor den anderen, bewegt sich Schritt für Schritt vorwärts, während fünfzehn, zwanzig oder sechzig Minuten, unablässig, Fuß vor Fuß, so lange man es aushält, so schnell man will!

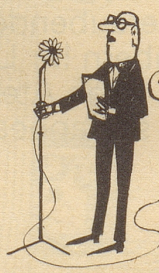
Die Stepbystep-Pisten, die vorläufig zur Verfügung stehen, sind Feld-, Berg- und Waldpfade, die eigentlich nicht von Autos befahren werden sollten. Da diese Blechkisten aber heute bekanntlich in die tiefste Natur hineinfahren, ist es eben von Vorteil, daß das Stepbystep-Beinfutteral fluoreszierend und orangefarben ist!

Sollte dieser neue Volkssport Furore machen, wie der Captain es hofft, so werden später natürlich überall im Lande Spezialpisten angelegt werden, die man gegen Entgelt – im Abonnement billiger! – für den Stepbystep benützen darf!

Inzwischen aber, liebe Sportfreunde, legt wacker die Batzen beiseite, damit Ihr Euch die Ausrüstung anschaffen könnt, sobald in unserem Land ungetrübt gestepbystept wird!

Captain

* Aus dem Englischen
step by step = Schritt für Schritt.
Sprich: Stepbäistep!



In der Sendung ‹Auto-Radio Schweiz› aus dem Studio Zürich erlauscht: «Wie das tönt, wänn en Auto gfrässe wird, zeigt de ‹Gurgelwalzer› ...» Ohohr